

Atrium Spezial

WÄRMIE

PERFEKT GEDÄMMT Ein Wohnhaus mit Villenflair
AUSGESUCHT Gemütliche Hotels mit Stil
KAMINE UND ÖFEN Technik und Design vereint
NACHHALTIG Ökologisch einwandfreie Baustoffe

IM FOKUS
 Wärmepumpen,
 Holz, Solar, Gas,
 Öl, Dämmung,
 Lüftung & Co.



Energie sparen

Wie sich bei Neu- und Umbauten gute Architektur mit überzeugenden Energiekonzepten verbinden lässt



4 198 121 508 003 70



Clever und schön vernetzt

Unweit von Bozen hat das Architekturbüro monovolume eine puristische Villa mit dem Zertifikat «KlimaHaus A» realisiert. Die automatisierte Haustechnik unterstützt dabei das Energiesparen.

Redaktion: Anita Simeon Lutz

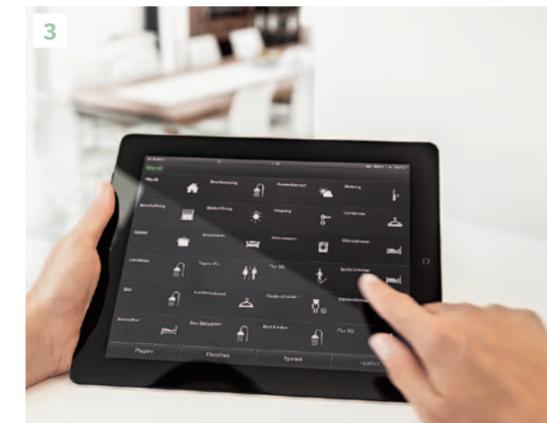
Für möglichst viel Grünfläche auf dem Grundstück entwickelten die Architekten einen kompakten Baukörper mit einem Untergeschoss und zwei oberirdischen Etagen. «Ein klares Raumprogramm hatten die Bauherren bereits im Kopf, und da der erste Entwurf mit nur zwei Geschossen nicht genug Platz für die Aussenflächen liess, haben wir ein in der Grundfläche kleiner dimensioniertes Gebäude mit zwei Ober- und einem Untergeschoss entworfen», berichtet Architekt Patrik Pedó. Um diesem Baukörper trotz einer klaren Formensprache seine Wucht zu nehmen, spielten die Architekten mit auskragenden Elementen, die in Kombination mit grossen, nach innen versetzten Glasflächen selbst den massiven Gebäudeteilen Leichtigkeit verleihen. Der Baukörper hat eine solide Stahlbetonstruktur mit Stahlstützen, um auch die grossen Auskragungen der Dächer zu tragen. Dank seiner kompakten und damit energetisch sinnvollen Bau-

form, kombiniert mit einer leistungsstarken Dämmung und 3-fach-Isolierverglasung, erhielt die Villa die Zertifizierung als «KlimaHaus A» mit einem Heizwärmebedarf von weniger als 30 kWh/m². Der Ausweis der KlimaHaus Agentur Südtirol ist vergleichbar mit dem deutschen Energieausweis.

Ein Highlight im Inneren des Hauses ist die nach oben «schwebende» Treppe: Sie ist aus weissem Corian gefertigt, und die einzelnen Stufen sind nur auf einer Seite an dem nach oben führenden schmalen Steg befestigt, kaum sichtbar ist die Glasbrüstung zum Raum hin. Auf der anderen Seite schweben die Stufen scheinbar frei im Raum, die grosse Glasfront unterstützt dieses Bild. Jede Stufe lässt sich mit LED stimmungsvoll inszenieren. Ebenfalls aus Corian geformt sind der Küchenblock, die Waschtische und die Duschtrennwände. Vom Feinsten ist auch die Haustechnik: Die Räume werden über eine Fussbodenheizung gewärmt, in den abgehängten Decken liegen Kühlschläu-

che für eine sanfte Klimatisierung an heissen Sommertagen. Für stetig frische Luft sorgt eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Und die Villa ist intelligent: Sämtliche elektrisch relevanten Komponenten sind über ein KNX/EIB-System vernetzt, das «Gehirn» dahinter ist ein leistungsstarker Gira-Homeserver. Bei ihm laufen alle Informationen zusammen, werden ausgewertet und entsprechende Befehle an die sogenannten Aktoren gesendet: Drücken die Bewohner beim Verlassen des Hauses auf den Schalter «alles aus», erlöschen sämtliche Lichtquellen und die Musik schaltet sich ab. Auf flächenbündig in die Wand integrierten Gira-Tastensoren sind komplette Beleuchtungsszenarien hinterlegt, Jalousien lassen sich betätigen oder auch die Heizung regulieren.

Bedient wird die Gebäudetechnik an zwei zentralen Touchdisplays an der Wand oder mit der Gira-Homeserver-App auch auf mobilen Geräten wie iPhone, iPad, Smartphone & Co. ›



1 Villa in Weiss: Mit riesigen Fensterfronten gelingt der nahtlose Übergang von innen nach aussen.

2 Hingucker: Die «schwebende» Treppe kann mit LED-Leuchten stilvoll in Szene gesetzt werden.

3 Steuerung per App: Die gesamte Haustechnik lässt sich auch übers iPad steuern, daheim oder von unterwegs.



4



6

4 Exklusiver Innenausbau: Schwarze Leuchten, ein massiver Holztisch und eine Minibar aus Holz schaffen Ambiente.

5 Wohnlich: Accessoires wie Bücher, raffinierte Leuchten und grossformatige Bilder beleben das Interieur.

6 Stilsicher: Elegant ist auch die Unterhaltungselektronik mit grossem Loewe-Flatscreen und Revox-Lautsprechern.

7 Integriert: Über flächenbündig installierte Gira-Tastsensoren werden unter anderem die Jalousien bedient.

8 Netzwerk: Sämtliche elektrisch relevanten Komponenten sind vernetzt. Das «Gehirn» dahinter ist ein Gira-Homeserver.

Die Villa ist «intelligent». Sie vernetzt über ein KNX/EIB-System sämtliche elektrisch relevanten Komponenten.

› Die Bedienung ist kinderleicht dank der intuitiven Nutzerführung des Gira-Interfaces: Einfach den Raum auswählen und dann die Leuchten nach Bedarf dimmen, die Jalousien betätigen, die Temperatur ändern oder Musik einschalten. Natürlich ist dies auch von unterwegs aus möglich: Möchten die Bauherren am Abend eine kleine Weinverkostung im Weinkeller veranstalten, schalten sie noch während des Einkaufens bereits den Heizkörper im Raum an – eine Fussbodenheizung ist hier bewusst nicht installiert für ein gleichbleibend kühles Klima. Auch die Gartenbewässerung lässt sich aus der Ferne starten; und fahren die Bewohner in den Urlaub, rufen sie die originalgetreue Anwesenheitssimulation ab, die zwei Wochen die tatsächlichen Licht- und Jalousieszenen aufgezeichnet hat. So werden Einbrecher wirkungsvoll abgeschreckt. ‹

Gira

Giersiepen GmbH & Co. KG
Dahlensstrasse, 42477 Radevormwald
T 021 95 60 20, www.gira.de



7



8



5